

Retzbacher Gemeindenachrichten

Mitteilungsblatt der Gemeinde Retzbach. Herausgeber und Verleger: Gemeinde Retzbach. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Manfred Nigl p.A. Gemeindeamt 2074 Unterretzbach Dorfstraße 2 Tel.02942 2513 E-Mail: gemeinde@retzbach.gv.at www.retzbach.at Druck: Druckerei Hofer 2070 Retz

Mori'bschau—Grenzbegehung

Die seit Jahrhunderten traditionelle Grenzbegehung findet heuer wieder im Rahmen eines öffentlichen Wandertages am **Sonntag, dem 27. April um 13,30 Uhr** statt. Start ist beim Gemeindeamt in Unterretzbach.

Der Weg führt uns zur Staatsgrenze, entlang der Grenze zwischen den Katastralgemeinden zurück zum Gemeindeamt.



„Die lustigen Retzbacher“ veranstalteten heuer wieder in Oberretzbach ein Gschnas. Der Reinerlös von € 400,- wurde für das wöchentliche Treffen der älteren Generation im Pfarrzentrum gespendet.

Veranstaltungen der Vereine und Organisationen

- | | |
|-----------------|---|
| 06.04.2014 | 16 Uhr Chorkonzert von Musica Coeli aus Vranov in der Pfarrkirche Unterretzbach |
| 12.04.2014 | Frühjahrskonzert der Trachtenkapelle Unterretzbach um 19.30 Uhr im Stadtsaal des Althofes Retz |
| 21.04.2014 | Grea in Unterretzbach in der Kellergasse – Sternngasse ab 14 Uhr |
| 01.05.2014 | Saisonbeginn bei der Weinschenke beim Hl. Stein ab 14 Uhr |
| 04.05.2014 | Florianifeier in Unterretzbach |
| 07.05.2014 | Bahnhofsmuseum in Unterretzbach geöffnet von 14 bis 16 Uhr |
| 16.05.2014 | Markt der Erde im Pollak's Retzbacherhof ab 17 Uhr |
| 17.05.2014 | Grillen beim Teich in Unterretzbach veranstaltet vom Fischerverein Haugsdorf-Retzbach ab 10 Uhr |
| 23.05.2014 | Bahnhofsmuseum in Unterretzbach geöffnet von 14 bis 16 Uhr |
| 13. bis 14. 06. | Feuerwehrheuriger der FF Retzbach |
| 14.06.2014 | Sommersonnwendfeier beim Teich in Unterretzbach veranstaltet vom Fischerverein Haugsdorf-Retzbach ab 10 Uhr |
| 07.06.2014 | Bahnhofsmuseum in Unterretzbach geöffnet von 10 bis 12 Uhr |
| 18.06.2014 | Bahnhofsmuseum in Unterretzbach geöffnet von 14 bis 16 Uhr |
| 11. bis 13.07. | Feuerwehrheuriger der FF Unterretzbach, |
| 12.07. 2014 | Abschnittsfeuerwehrtag und Festakt 125 Jahre FF Unterretzbach |
| 12.07.2014 | Zimbalkonzert beim Heiligen Stein ihm Rahmen des Festivals Retz |

Ausgabe April
2014



Retzbacher Gemeindenachrichten



Zugsanbindung Haltestelle Unterretzbach



Eine Umfrage unter Pendlern erbrachte den Nachweis, dass zeitig in der Früh und am Abend eine Anbindung erforderlich ist.

Mit diesem Bedarf wurde die ÖBB konfrontiert und um eine Anbindung um 05:10 und um 20:20 ersucht. Es wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass zwar die fahrtechnische Möglichkeit besteht, jedoch

die Gemeinde die entsprechenden Züge bestellen muss. Die Kosten für die Weiterführung dieser beiden Züge von Retz nach Unterretzbach (Mo bis Fr) wurden mit jährlich € 69.000,- errechnet. Dieser Beitrag wäre von der Gemeinde aufzubringen. Da dieser finanzielle Aufwand für die Gemeinde nicht leistbar ist, haben Umweltgemeinderat Josef Leutgeb und Bgm Manfred Nigl beim zuständigen Landesrat Wilfing bezüglich einer Unterstützung in dieser Problema-

tik vorgesprochen. Seitens des Landesrates wurde zugesichert, gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Ostregion wegen einer Attraktivierung der Anbindung nach Znaim mit der Tschechischen Bahn zu verhandeln. Ziel ist, auch für die zahlreichen Bahnbenutzer aus Znaim eine bessere Verbindung zu schaffen, so dass auch die Haltestelle Unterretzbach profitiert und keine Kosten für unsere Gemeinde anfallen.

Unterstützung bekommen wir auch vom österreichischen Botschafter in Prag, Dr. Ferdinand Trauttsmanndorff, der bei der nächsten Landeshauptleutbesprechung zwischen NÖ und Südmähren unser Anliegen einbringen wird.

Ferienbetreuung Volksschulkinder



Seit einigen Jahren wird für unsere Kindergartenkinder bei Bedarf eine Betreuung in den ersten und letzten drei Wochen der Sommerferien angeboten.

Da es immer wieder zu Anfragen bezüglich einer Betreuung von Volksschulkindern gab, wurde von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Kindergartenleiterinnen ein Konzept erarbeitet und bei der Landesregierung um Genehmigung eingereicht.

Unter Berücksichtigung der Gruppengröße und des erforderlichen Betreuungspersonals erteilte die NÖ Landesregierung die Zustimmung und so kann bereits in den heurigen Ferien für Volksschulkinder diese Betreuung angeboten werden.

Die Gemeinde Retzbach will nicht nur am Papier „familienfreundliche Gemeinde“ sein, sondern auch in der Realität.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

All jene, die entlang der Durchzugsstraßen in Oberretzbach, Mitterretzbach und Unterretzbach wohnen, bewegt zurzeit der enorme LKW-Verkehr.

Die Lastkraftwagen fahren viel zu schnell, es werden Dachvorsprünge beschädigt und Hinweistafeln umgefahren. Die Straßenbankette sind so stark ausgefahren, dass es schon gefährlich wird und manche Lastwagen fahren sogar auf den dafür nicht geeigneten Güterwegen.

Die Beschädigungen werden zwar angezeigt, aber letztendlich müssen wir mit dieser Umleitungsstrecke noch bis Ende Juni leben.

Durch diese vorübergehende Situation wird aber auch klar, wie unangenehm es sein kann an einer Schwerverkehrsrouten zu wohnen.

In diesem Zusammenhang möchte ich das Thema der Ortsumfahrungen zum Betriebsgebiet nach Retz ansprechen.

In den Wintermonaten wurde seitens der Landesstraßenverwaltung mit den Grundeinlöseverhandlungen begonnen.

Dazwischen wurde bekannt, dass sich die Hauptargumente für die Variante bei Unterretzbach durch eine Kostensteigerung und naturschutzrechtliche Beurteilung relativiert haben. Da der Gemeinderat vor 2 Jahren unter wesentlich anderslautenden Bedingungen seine Zustimmung der Umfahrvariante bei Unterretzbach erteilt hat, wurden die Straßenverwaltung und das Land NÖ aufgefordert, den aktuellen Pla-

nungsstand offen zu legen bzw. neu zu überdenken.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung im März ist dann die offizielle Mitteilung der Landesstraßenplanung eingelangt, dass nach dem Vergleich der Nord- (URB) und der Süd- (Ragelsdorf) Variante, nur die Nordvariante in einem Verfahren nach § 12 NÖ Straßengesetz genehmigungsfähig ist.

Begründet wurde dies damit, dass nicht nur die Kosten und das „Natura 2000 Gebiet“ für die Beurteilung herangezogen werden müssen, sondern noch viele andere Kriterien, die im Straßengesetz vorgegeben sind.

Aller Voraussicht nach wird bei einer Umsetzung mit dem Neubau am Gebiet von Kleinhöflein begonnen werden; zumindest haben wir das von uns aus gefordert.

Wird eine Verbreiterung der Straße L 1027 von Unterretzbach zur B303 nicht möglich, so wird laut Mitteilung der Landesstraßenplanung die Fahrbahn im bestehenden Ausmaß saniert. Letztlich würde dies bedeuten, dass der künftig vermehrte LKW-Verkehr auch auf der schmalen Straße zur B303 geführt wird und kein Ausbau der Güterwege im Zuge des Straßenbaues finanziert wird.

Es liegen jetzt Fakten am Tisch, wo diese Sache mit Emotionen nicht gelöst werden kann. Ich glaube, wir müssen den Tatsachen ins Auge sehen, und das bestmögliche Resultat für unsere Gemeinde erzielen.

Ihr Bürgermeister:

Kaufel



Straßenbauvorhaben

Im Arbeitsprogramm des heurigen Jahres sind folgende Straßenausbauprojekte geplant.

Der bestehende Erdweg neben dem Landbach in Mitterretzbach soll in einer Breite von ca. 2,60 m geschottert und asphaltiert werden. Durch diese Maßnahme erhalten Anrainer eine befestigte Zufahrt zu ihren Baugrundstücken.

Falls es die Finanzierung erlaubt, ist auch die Erneuerung der Asphaltdecke im unteren Mühlweg in Unterretzbach vorgesehen. Vorher ist aber die Verlegung eines Kanalstranges erforderlich.

Angebotsverbesserung in den Schaugärten am Dorfanger

Im Zuge der Angebotsentwicklung für die Umsetzung des touristischen Masterplanes Retzer Land werden auch die Gärten am Dorfanger besser in Szene gesetzt.

Im Rahmen eines Förderprojektes sollen noch einige Blickpunkte, ein Willkommensbereich, Kinderspielelemente und Informationen zu den Themen „Gesundheit mit Pflanzen, Ernährung-Produktveredelung, Düfte und Naturbelassenheit“ geschaffen werden.

Der Fremdenverkehrsverein Retzbach unter Obmann GfGR Rolf Rockenbauer wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Gartenbesitzern das Vorhaben organisieren, das im heurigen Jahr fördertechnisch umgesetzt werden muss.

Neben der Zusammenarbeit mit den „Schaugärten NÖ“ wird es auch in Zukunft eine Kooperation mit der Gartenplattform NÖ „Die Gärten NÖ“ (www.diegaerten.at) geben. Somit ist eine vielfältige Bewerbung gewährleistet, die auch vom Retzer Land und Weinvierteltourismus unterstützt wird.

Beispielbilder wie ein Willkommensbereich bzw. die Blickpunkte aussehen können:



Eines für alle. Weiches Wasser von der EVN.

Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Geschmack oder auch beim Gebrauch von Haushaltsgeräten. So beliefern wir von EVN Wasser unsere Gemeinden mit weichem Wasser und sorgen durch regelmäßige Kontrollen für konstante Werte.

Durch die geplante Naturfilteranlage am Brunnenfeld Zwentendorf ermöglichen wir den Zugang zu Trinkwasser in Quellwasserqualität. Durch feinste Naturfiltration wird dabei auf schonende Weise die Wasserhärte für die umliegenden Versorgungsgemeinden von rd. 30° auf ca. 10-12°dH reduziert. Die Anlage wird Ende 2015 in Betrieb genommen werden.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf www.evnwasser.at.

EVN

Die EVN ist immer für mich da.



Bekanntgabe der Trinkwasseruntersuchung Jugendkarte NÖ

Die letzte Trinkwasseruntersuchung der Prüfstelle WSB-Labor in Krems erbrachte folgendes Ergebnis:

Gesamthärte °dH: 14,1

Nitrat mg/l: 10,7 zulässig 50

Chlorid mg/l: 38,7 zulässig 200

Sulfat mg/l: 58,0 zulässig 250

Die Untersuchung des Wassers auf Blei, Kupfer, Nickel und Chrom ergab Werte, die unter den jeweiligen Grenzwerten liegen; ebenso die Werte für Eisen und Mangan.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der Gemeinde, der Sanitätsbehörde des Landes und der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

Im Zuge der Weiterentwicklung der NÖ Jugendkarte 1424 ist diese auch als APP für Smartphones erhältlich. Es handelt sich dabei um einen öffentlich gültigen und polizeilich anerkannten Jugendausweis. Die Antragstellung erfolgt im Gemeindeamt, wo nach Bestätigung der Daten und Übermittlung an die Jugend Info NÖ die Freischaltung erfolgt.



Rechnungsabschluss 2013

Anfang März wurde vom Gemeinderat der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013 einstimmig genehmigt.

Im „Ordentlichen Haushalt“ wurden € 1.862,833,89 eingenommen, und € 1.868.552,07 ausgegeben.

Bei der Projektabwicklung im „Außerordentlichen Haushalt“ wurden Einnahmen von € 490.167,14 verzeichnet. Für die Projektumsetzung bzw. Ausfinanzierung von Vorhaben wurden € 256.366,04 aufgewendet.

Unter Berücksichtigung der Ver-

wahrgelder (Steuer und Krankenkasse) ergibt sich ein positiver Jahresabschluss von € 280.293,06.

Weiters ist eine Rücklage aus den Vorjahren in der Höhe von € 365.326,- vorhanden.

Der Schuldenstand zum Jahresende 2013 betrug € 799.803,-.

Die Erhöhung des Schuldenstandes und der erhöhte positive Jahresabschluss hängen mit der Darlehensaufnahme von € 205.000,- und den 2013 noch nicht durchgeführten Kanalverlegearbeiten zusammen.

Für die Umsetzung der außerordentlichen Vorhaben wurden folgende Beträge eingesetzt.:

⇒ **Güterwegebau/Erhaltung** € 14.955,-

⇒ **Gemeindestraßenbau** (Hl. Stein, Straßenbeleuchtung, Ortsdurchfahrt MRB, Vermessung und Humusabhub Dr. Seebauer-Straße, Grabenverrohrung, Ausbesserungsarbeiten) € 114.000,-

⇒ **Steinbruch** (Rekultivierung) € 3.080,-

⇒ **Ankauf Haus Dorfstraße 1** € 87.975,-

Europawahl

Die Wahl zum europäischen Parlament findet am 25. Mai statt. Wählervverständigungskarten werden an alle Wahlberechtigten (Hauptwohnsitz ab dem 16. Lebensjahr) zugestellt, an denen auch die Wahlzeit ersichtlich ist.

Wer am Wahltag nicht in das vorgesehene Wahllokal gehen kann, kann mündlich oder schriftlich (mit Identitätsnachweis, Ausweiskopie) eine Wahlkarte bis spätestens 21. Mai (mündlich bis 23. Mai, 12 Uhr) im Gemeindeamt beantragen. Falls die Wahlkarte als Briefwahlkarte genutzt werden möchte, beachten Sie bitte, dass diese spätestens am 25. Mai um 17 Uhr bei der Bezirkswahlbehörde einlangen muss.

Baulanderschließung

Die Bauarbeiten für die Erschließung des neuen Siedlungsgebietes „Dr.Seebauer-Straße“ neben der Bahnhaltstelle wurden nach einer Ausschreibung durch einen Ziviltechniker an die Firma Leyrer+Graf aus Horn vergeben.

Es erfolgt die Verlegung eines Schmutzwasserkanals, der in die bestehende Leitung einfließt und eines Regenwasserkanals, der durch einen Graben in den Landbach geleitet wird. Die Wasserversorgung wird über die Kirchfeldgasse und Lindengasse als „Ringleitung“ geführt. Nach diesen Arbeiten werden durch die EVN die Stromversorgung zu den Grundstücken und für die Straßenbeleuchtung verlegt. Obwohl die künftige neue Straße einstweilen nur geschottert wird, kann eine Freigabe für die Bebauung erfolgen.



Änderung des Raumordnungsprogrammes Hundehaltung

Wegen der Baulanderschließung und künftigen Freigabe als Baugrundstücke hat auch die rechtliche Voraussetzung durch die Abänderung des Flächenwidmungsplanes und Erlassung eines Teilbebauungsplanes zu erfolgen. Die Erarbeitung des raumordnungsrechtlichen Konzeptes erfolgte durch das Planungsbüro Pluharz aus Wien und dem Bauausschuss des Gemeinderates. Die beabsichtigten Änderungen liegen zur allgemeinen Einsicht bis zum 02.Mai 2014 im Gemeindeamt während der Amtsstunden auf.

Anschließend erfolgt bei der nächsten Gemeinderatssitzung unter Berücksichtigung etwaiger eingelangter Stellungnahmen die Beschlussfassung durch den Gemeinderat.

Da es in letzter Zeit wieder vermehrt zu Beschwerden kommt, weisen wir abermals alle Hundebesitzer darauf hin, dass nach dem NÖ Hundehaltegesetz die Exkremente eines Hundes im Ortsbereich und an öffentlichen Flächen unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen sind.

Da manche Hundehalter offensichtlich diese Bestimmung missachten, wird auch darauf aufmerksam gemacht, dass bei Nichteinhaltung eine Verwaltungsübertretung begangen wird, und dies bei einer Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft zu einer Geldstrafe führen kann.

Gras- Baumschnitt

Der Zwischenlagerplatz der Gemeinde hat seit Anfang März bis Ende November jeden Samstag von 13 bis 14 Uhr geöffnet.

Eine Ablagerung kann nur unter Aufsicht erfolgen. Dafür ist der geschäftsführende Gemeinderat Manfred Graf verantwortlich, der dies bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich und unentgeltlich macht.

Es wird zwar ein Kostenbeitrag eingehoben, der dient aber ausschließlich als Unkostenbeitrag für die weitere Verwertung.

Preise: 1/4 m³ € 1,- 1/2 m³ € 2,- 1 m³ € 3,-

Sollte Material von Pflegemaßnahmen öffentlicher Park- und Grünflächen anfallen, ist dafür kein Beitrag zu entrichten. Bitte melden Sie dies bei der Anlieferung.

Bei der Ablage ist auf eine exakte Trennung von Ästen und Gras/Laub zu achten, da das Astmaterial für Hackgut, sowie Laub und Gras in der landwirtschaftlichen Kompostierung verwendet wird.

Kirchturmrenovierung



Der Turm der Pfarrkirche von Unterretzbach befindet sich im Eigentum der Gemeinde.

Daher ist auch die Gemeinde für die Sanierung zuständig, die für das Jahr 2014 geplant war. Da aber die Arbeiten in enger Kooperation mit der Pfarre und der Erzdiözese erfolgen werden und das Kirchenschiff erst 2015, nach der Sockelaustrocknung, frisch gefärbelt werden kann, wird auch die Turmsanierung auf diesen Zeitpunkt verschoben.

Zeughausbrücke

Im heurigen Jahr ist die Sanierung der Zeughausbrücke in Unterretzbach geplant. Bei der Erarbeitung der Sanierungsmaßnahmen zeigte sich, dass die Fundamente in einem guten Zustand sind. Das Tragwerk ist jedoch schon so mitgenommen ist, dass sich eine Sanierung nicht mehr rechnet. Es wurde daher für die Angebotserstellung an verschiedene Baufirmen die Abtragung des bestehenden Brückentragwerkes und eine Neuherstellung ausgeschrieben.

Die Kosten werden sich auf € 60.000,- belaufen.

Die Bauphase ist so eingeteilt, dass die Brücke verlässlich Mitte Juni dieses Jahres wieder benützt werden kann.

Fasssauna wird verkauft

Diese für den Außenbereich verwendbare Sauna ist ca. 8 Jahre alt und wurde bisher noch nicht verwendet. Es sind sämtlich elektrische Einrichtungen vorhanden. Wer Interesse hat, kann bis 14. April ein Angebot in der Gemeinde abgeben.



Verleihung der "Gesunde Schule"-Plakette

Jedes Jahr werden die Schulen, die am Projekt "Gesunde Schule" teilnehmen und die Zertifizierungskriterien erfüllen, mit der "Gesunde Schule"-Plakette ausgezeichnet.

Im Rahmen des „Gesunde Schule“-Tages im Cityhotel St. Pölten nahmen die beiden "Gesunde Schule"-Beauftragten (GBA) Helga Achtsnit und Monika Neubauer und der Direktor Ernst Raab die Auszeichnung bereits zum 5. Mal für die NMS+PTS Retz entgegen.



Im Bild von links: Gesunde Schule Projektleiterin Mag. Renate Reingruber, LH Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, GBA Monika Neubauer, GBA Helga Achtsnit, Dir. Ernst Raab, Dr. Edith Bulant-Wodak von der Initiative „Tut gut!“, Ing. Hannes Trümmel vom Landesschulrat für NÖ

NÖGKK: Kompetent im medizinischen Dschungel

NÖ Gebietskrankenkasse lud zum kostenlosen Vortrag

Ob Arztgespräch, Befunde oder Laborwerte – als Laie verfängt man sich leicht im Dschungel der medizinischen Fachbegriffe. Die NÖ Gebietskrankenkasse widmete sich diesem Thema und lud am 20. März in Unterretzbach zu einem kostenlosen Vortrag.

Referent DDr. Heinz-Peter Ebermann brachte anhand von typischen Befunden Krankheitsbilder nahe, erläuterte die Kennzahlen von Laborwerten und erklärte deren Zusammenhang mit bestimmten Erkrankungen. Praktische Übungen wie das Lesen von Befunden und Fallbeispiele zu den häufigsten Krankheiten - wie Herz-Kreislaufschwäche oder Diabetes - rundeten den Abend ab. DDr. Ebermann: „Wenn wir oder nahestehende Angehörige krank sind, prasselt eine Informationsflut auf uns ein. Diese zu verstehen, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen und den Behandlungsvorschlägen zu folgen, ist unablässlich für unseren Genesungsprozess.“



Unterstützung von ländlichen Regionen durch Europäische Union mittels LEADER

Auch die Gemeinde Retzbach profitierte in der nun abgelaufenen EU-Förderperiode 2007 – 2013 insofern von EU- und Landesgeldern, als für Investitionen in der Höhe von 945.000 Euro im Rahmen von LEADER Projekten diverser Projektträger 26 % wieder als Förderungen zurück flossen.

Etwa die Hälfte dieser Fördersumme wurde mit Fördergeldern der Europäischen Union unterstützt, z.B. für touristische Maßnahmen, Urlaub am Bauernhof, Buschenschank sowie Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe.

Pro Einwohner flossen € 228,- Fördergelder, das sind € 110,- pro Tag seit Beginn 2008. Jeder eingezahlte Euro der Gemeinde kam bislang mehr als 29 mal wieder zurück!

Das eindrucksvolle Ergebnis dieser Förderperiode kann sich auch im gesamten westlichen Weinviertel sehen lassen. So wurden in diesem Zeitraum 390 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 42,9 Mio. Euro zur Förderung eingereicht. Durch diese Investitionen flossen Fördergelder - sowohl von der Europäischen Union als auch vom Land NÖ und Bund - in der Höhe von über 13,4 Mio. Euro (das sind 31 % des Invest.volumens) wieder in die Region zurück.

Durch LEADER konnten in diesem Zeitraum Fördergelder von 278 Euro pro Einwohner bzw. ca. 6.120 Euro pro Tag!!! für die Region lukriert werden. Jeder eingezahlte Euro der 23 Mitgliedsgemeinden kam bisher mehr als 35 mal wieder als Fördergeld in die Region zurück! Weitere Auskünfte gibt es im LEADER Büro in Hollabrunn unter der Tel.nr. 02952/302 60 – 5850 oder per Mail an office@leader.co.at

